

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FD Umwelt	05.06.2013	16/0834
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt		20.06.2013

---

### **Beratungsgegenstand:**

Klimaschutzkonzept der Stadt Emden;  
- Sachstandsbericht

### **Inhalt der Mitteilung:**

Der Rat der Stadt Emden hat am 24.03.2011 das Emdener Klimaschutzkonzept verabschiedet.

Wesentliche Zielsetzung ist die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis 2030 in Emden um 50% gegenüber 1990.

Folgende Schwerpunktmaßnahmen können einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Minderung in Emden leisten und so dazu beitragen, das o.g. Ziel zu erreichen:

1. Einführung eines integrierten Klimamanagements
2. Energieeffizienzoffensive u.a. durch Emdener Modell
3. Energieeffiziente Sanierung für Gebäude
4. Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften, Eigentümern und Verbänden
5. Ausbau des Energiemanagements/Energiecontrollings für die städtischen Liegenschaften und Beteiligungen
6. Klimaschutz- und Energieeffizienzkooperationen mit Hafen und Wirtschaft
7. Ausbau Umweltverkehrsverbund
8. Ausbau dezentral erzeugter erneuerbarer Energien
9. Steigerung des Absatzes von erneuerbar erzeugter Energien in Emden

Um die zahlreichen Aktivitäten, die in der Stadt Emden zum bisher Erreichten (eea in Gold 2012, Niedersächsische Klimakommune 2010, Solarpreis 2005) beigetragen haben kontinuierlich weiter zu verfolgen, zu koordinieren und zu verstärken, wird dieser Prozess seit Juli 2012 durch einen Klimaschutzmanager begleitet.

In einem ersten Zwischenbericht, der im Ausschuss vorgestellt wird, wird über den Fortgang der Maßnahmen und die Umsetzung des Konzepts berichtet.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Wesentliche Arbeitsschwerpunkte sind bisher

- energetische Stadtsanierung Port Arthur/ Transvaal/ südliche Ringstraße
- nachhaltige Mobilität (u.a. ÖPNV und Radverkehrsförderung )
- LNG-Technologie im Emder Hafen
- Potenzialerschließung von Photovoltaik und Solarthermie
- Begleitung von Förderanträgen im Rahmen der Kommunalrichtlinie 2013
- Schaffung und Organisation von Arbeits- und Informationsstrukturen
- Netzwerkaktivitäten
- allgemeine Presse- und projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Mittel für die umgesetzten bzw. begonnenen Klimaschutzmaßnahmen 2012 standen bzw. stehen im Budget des FB 300/ FD 362 zur Verfügung. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird zu 65 % aus Mitteln der Klimaschutzinitiative des BMU finanziert; die Stadt beteiligt sich mit 35 % an den Personal- und Sachkosten. Die hierfür erforderlichen Mittel sind ebenfalls im Budget des FB 300 eingestellt

### **Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Die Klimaschutzpolitik der Stadt Emden hat Auswirkungen auf viele Bereiche. Zum einen kommen umgesetzte Maßnahmen direkt der Emder Wirtschaft zugute, zum anderen ergeben sich positive Aspekte sowohl für den Bereich Freizeit, Wohnen, Mobilität sowie Gesundheit und Umwelt. Damit stellt dies einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Emdens im Sinne des Demografieprozesses dar.

### **Anlagen:**

Zwischenbericht Klimaschutzkonzept